

Paul Nöth, Buchhandlung in Leipzig.	3725	Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.	3748
*Krause: Neuer Handels- und Verkehrs-globus mit Berücksichtigung der durch die Friedensverträge bedingten Änderungen der Weltkarte. Ausgabe C: schrägste-hend auf vernickelter Stütze und modernem Holzfuß 135 M.		Edel: Rudi der Tertianer. 17.—21. Aufl. Geb. 16 M.	
Rechts-, Staats- und Sozialwissenschaftlicher Verlag in Hannover.	3756	Koch: Eichen der Eigensinn. 20.—38. Aufl. Geb. 16 M.	
*Schäfer: Aus Theorie und Praxis der Planwirtschaft. 6 M.		Kolumbus-Eier. 6. Aufl. (22.—24. Tauf.) Geb. 15 M.	
»Der Schwäbische Bund« (Strecker & Schröder) G. m. b. H. in Stuttgart.	3763	Weitbrecht: Deutsches Heldenbuch. 21.—25. Aufl. Geb. 21 M 50 S.	
*Der Schwäbische Bund. 1. Jahrg., Heft 7. 3 M 50 S.		Werner: Alpensee. Roman. 6.—9. Aufl. 12 M, geb. 15 M.	
J. Schweiger Verlag in München.	3755	— St. Michael. Roman. 7.—10. Aufl. 12 M, geb. 15 M.	
*Erlanger-Heuchtwanger: Kapitalflucht. Etwa 7 M u. 50% T.		Verlag Neues Vaterland E. Berger & Co. in Berlin.	U 2
Speka-Verlag in Leipzig.	3762	*Katel: Weltkrieg und Völkerbund. In russischer Sprache. 12 M.	
Mirtsch: Vier Chansons.		Verlag für Sozialwissenschaft in Berlin.	U 3
*1. Karoline. 2 M 50 S.		*Drahn: Führer durch das Schrifttum des deutschen Sozialismus. 2., erw. Aufl. 4 M 25 S u. 20% T.	
*2. Alexis und Brünnetchen. 2 M 50 S.		Verlag Süsserott in Berlin.	3767
*3. Die Schamhafte. 2 M 50 S.		*Eislein: Geschichten aus Argentinien. 6 M.	
*4. Anerkennung. 2 M.		Verlag der Weltbühne in Charlottenburg.	3743
Rich. Ungewitter, Verlag in Stuttgart.	3755	Die Weltbühne. Wochenschrift für Politik, Kunst, Wirtschaft. Hrsg. von Siegfried Jacobsohn. Einzelnummer 1 M 50 S.	
*Ungewitter: Radt. Eine kritische Studie. 71.—80. Tauf. 7 M 50 S, geb. 12 M.		Welt-Verlag in Berlin.	3741
		»Die Weltbücher.« Eine jüdische Schriftenfolge.	
		Bd. 7. George: Moses der Gesetzgeber. 3 M 50 S, Pappband 4 M 50 S.	
		Bd. 8. Loewe: Schelme u. Narren mit jüdischen Kappen. 3 M 50 S, Pappband 4 M 50 S.	

## B. Anzeigen-Teil.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Zur dringend nötigen Verminderung der bei meinen billigen Verlagswerken ganz besonders ins Gewicht fallenden Verbuchungsspesen bin ich gezwungen

vom 1. April 1920 ab meine Verlagswerke grundsätzlich nur noch bar durch Kommissionär oder direkt unter Nachnahme (halbe Nachnahmespesen zu meinen Lasten) zu liefern. Für Firmen, die schon bisher offenes Konto bei mir hatten, bleiben vorläufig die bisherigen Abrechnungsbedingungen bestehen. Ich werde ihnen über den künftigen Rechnungverkehr direkte Mitteilung demnächst zukommen lassen.

Nötigenfalls werde ich mich auf diese dreimal im Börsenblatt f. d. D. B. veröffentlichte Anzeige berufen.

Leipzig, im März 1920.

Philipp Reclam jun.

Wir liefern in Leipzig nicht mehr aus und senden, wie wir schon bekanntgemacht haben,

**ausnahmslos,**

bei Barbeträgen über 2 Mark

**unter Postnachnahme**

Die Nachnahme berechnen wir mit 30 Pf. Postgeld und Verpackung, auch bei den größten Sendungen, zu unseren Kosten. Beträge unter 2 Mark bitten wir nach Erhalt der Ware auf unser Postscheck Leipzig 23362 zu überweisen. Besondere Ankosten, die uns durch Mahnungen oder Annahmeverweigerungen der Nachnahme entstehen, trägt der Besteller. Wir berufen uns in Streitfällen auf diese vorläufig 3 mal erscheinende Anzeige

**Sis-Verlag in Zeitz**